

Black-Forest-Flyfishing

...seit 2001 – Fliegenfischen im Schwarzwald und Dreiländereck D-F-CH – von Rüdiger Kopf



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Bindeanleitung: RK-Köcherfliegenlarve mit echtem Steingehäuse

Material:

- Haken: Tiemco TMC2312, Knapek T, oder Fulling Mill Living Larva – Größe: 10-12
- feiner Flusssand aus dem heimischen Gewässer
- Kleber/Harz: E-Z-Shape Sparkle Body, sandfarben (oder alternativ: UHU Plus Schnellfest, Devcon 5-Minuten Epoxy – jeweils Zweikomponenten-Epoxidharz)
- Bindeseide: UltraThread 8/0, gelb, schwarz oder braun (je nach Kopf-/Körperfarbe der Köcherfliegenlarven im Wasser)
- Flossgarn: sandfarben oder beige
- Kopflack, klar

Werkzeuge:

Bindestock, 3 x Bobbin, Pinzette, Bindschere, Hechelklemme, Flachzange um den Widerhaken anzudrücken



Tiemco Haken, Flusssand, E-Z-Shape Sparkle Body (alternativ: UHU Plus schnellfest)



So sollte das fertige Muster ungefähr ausschauen



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Nach langen Experimenten hatte ich vor einigen Jahren einen Weg gefunden, um eines der **Hauptnährtiere** unserer „Forellen- und Äschen“, einigermaßen naturgetreu und besonders fängig, zu imitieren. Ziel war es, ein Muster zu entwerfen - was schnell zu Binden und sehr haltbar am Wasser ist.

Übrigens, da dieses Muster standardmäßig nur leicht beschwert ist, eignet es sich meist auch nur für Flachwasserbereiche oder langsame Züge. Wollen Sie damit richtig „in den Keller runter“, dann sollte Sie das Muster entsprechend mit z.B. Bleidraht beschweren, oder als Springer mit einem schwereren Strecker, oder mit etwas Bleischrot/Knetblei am Vorfach fischen (aber bitte nur dort wo solche „Hilfsmittel“ erlaubt sind).

Bindeanleitung

Als erstes drücke ich den evtl. vorhandenen Widerhaken an, da ich keine Widerhaken leiden kann und diese deshalb an allen meinen Kunstfliegen entferne – das ist Ehrensache!

Bild 1) Zuerst eine Grundwicklung mit dem sandfarbenen (o.ä.) Bindefaden der Stärke 8/0 anfertigen und mit einem halben Stich (Half Hitch) sichern, danach den Faden abschneiden. Wer das Muster mit Bleidraht beschweren möchte, sollte diesen nun am Haken anbringen! Wichtig → man sollte das Blei nicht zu dick auftragen, da der Köcher sonst zu unecht/dick wird s.u.

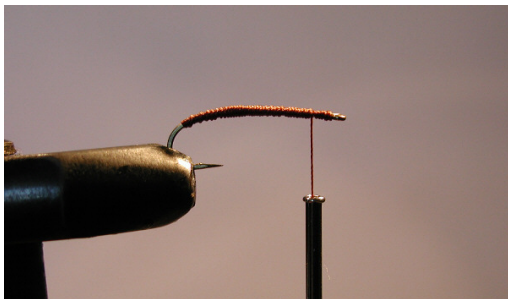


Bild 1

Bild 2-3) Nach der Grundwicklung werden mehrere Schichten mit Flossgarn, über die erste Grundwicklung (ggf. inkl. Bleidraht), quasi als Körper-Grundform aufgebracht. Beachten Sie dabei, dass Sie hiermit das spätere Aussehen der Köcherfliegenlarve beeinflussen, d.h. hier definieren Sie die Form/Stärke des Köchers. Sie sollten beim Binden des Flossgarns aber auch nicht „sparsam“ sein, damit später ein guter Untergrund für den „Kleber“ vorhanden ist, sonst hält er den Sand nicht richtig (oder nur bis zum zweiten Wurf), oder Ihre Larve ist so dünn wie ein Streichholz – das wäre auch nicht optimal.

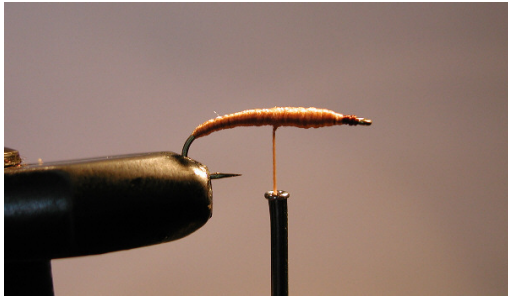


Bild 2

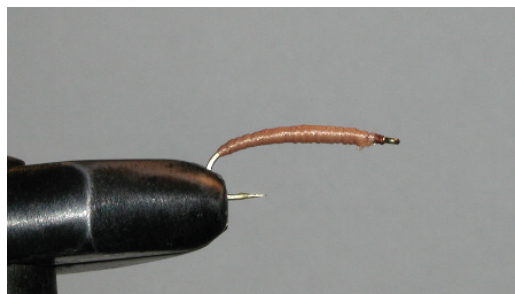


Bild 3

Bild 4-5) Nachdem Sie das Flossgarn ebenfalls mit einem halben Stich gesichert und den Rest abgeschnitten haben (Bild 3), ist es Zeit den „Kleber“ aufzutragen. Dazu ist meiner Meinung nach das E-Z-Shape Body Sparkle sehr gut geeignet, da es auch nach dem Trocknen flexibel bleibt. Zusätzlich besitzt dieser „Kleber“ noch irisierende Partikel, die Luftblasen imitieren. Natürlich können Sie auch die o.g. Zweikomponentenkleber verwenden, je nachdem was Sie gerade griffbereit haben.



Bild 4

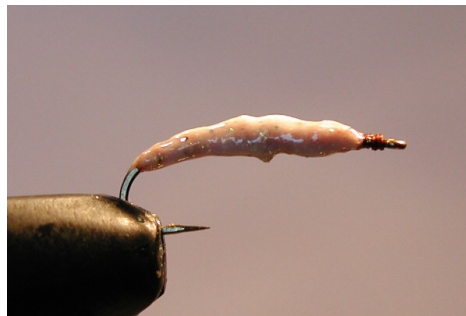


Bild 5

Bild 6-10) Beim nächsten Arbeitsschritt wird der frisch „getränkte“ Haken „kräftig“ mit der Pinzette in den Flusssand getaucht. Hierbei wird der spätere Sandköcher gebildet. Wenden Sie dabei den Haken hin und her, damit sich die Steinchen gleichmäßig, rund herum, verteilen (ggf. noch etwas mit den Fingern nachformen). Sollte das erste Auftragen der Steinchen nicht so richtig klappen, oder zu spärlich ausgefallen sein, dann können Sie diesen Arbeitsschritt gerne noch mehrmals wiederholen, bis Sie mit der Köcherform zufrieden sind. Wenn Sie fertig sind, sollte der Köcher ähnlich dem/denen auf Bild 9-10 sein.



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf
<http://www.black-forest-flyfishing.de>



Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9



Bild 10

Lassen Sie nun diese „Konstruktion“ einige Stunden (3-4) trocknen (Zeit gilt für E-Z-Shape Sparkle Body). Nach dem Trocknen ist der „Köcher-Körper“ fest, aber dennoch ziemlich flexibel um nicht auszubrechen. Meine Praxiserfahrung zeigt, eine zusätzliche „Kleberschicht“ nach der finalen „Formgebung“ schadet nie, sondern macht das Muster nur noch haltbarer (bedenken Sie, dass EZ-Shape Sp. Body, oder das Epoxy ist ja transparent (sollte es zumindest immer beleiben!), der Sand scheint hier also immer noch durch).

Bild 11) Als nächstes fertigen Sie mit einem neuen Bindefaden, der die gleiche Farbe wie die Larve/der Kopf haben sollte (braun, gelb, schwarz, ...), eine kleine Grundwicklung bis zum Steinköcher an.



Bild 11



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf
<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Bild 12) Wählen Sie nun eine farblich passende Hechel aus einem China- oder Hennen Balg aus (übrigens - sämtliche Weichhecheln zum Nassfliegen/Spider binden eignen sich hierfür) und entfernen den weichen Flaum vom Federstamm.



Bild 12

Bild 13) Binden Sie die Hechel mit einigen Windungen am Haken fest (3-4 mal reicht aus).



Bild 13

Bild 14) Winden Sie mit der Hechelklemme (am besten eine Rotations-Hechelklemme) drei bis sechs gleichmäßige Windungen um den Haken und sichern die Hechel mit dem Bindefaden (einige Windungen von hinten zum Hakenöhr).



Bild 14



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Bild 15-16) Nachdem Sie die Hecheln mit dem Bindefaden gesichert habt, d.h. halber Stich (Bild 15), schneiden Sie den restliche Hechelstamm mit einer Rasierklinge ab (Bild 16 - Eigenbau mit Kork).



Bild 15



Bild 16

Bild 17-19) Nach all diesen Schritten sind Sie fast fertig. Formen Sie nun einen schönen Larvenkopf (Bild 17) und fertigen einen stabilen Abschlussknoten an (Bild 18). Fast fertig schauts dann aus wie auf Bild 19 aus.



Bild 17

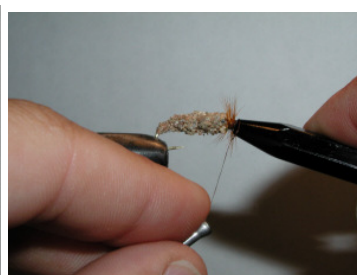


Bild 18



Bild 19

Bild 20-22) Nun brauchen Sie nur noch die oberen Hecheln zurecht zu stutzen (Nymphen habe i.d.R. oben keine Beine, auch wenn es viele Fliegenbinden so binden, ich finde es nicht richtig und entferne die oberen Hecheln deswegen, vielleicht bin ich ja „kleinlich“ ☺). Abschließend sollten Sie noch dem Kopf mit Bindelack sichern (Bild 22), dann sind Sie schon fertig.



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf
<http://www.black-forest-flyfishing.de>

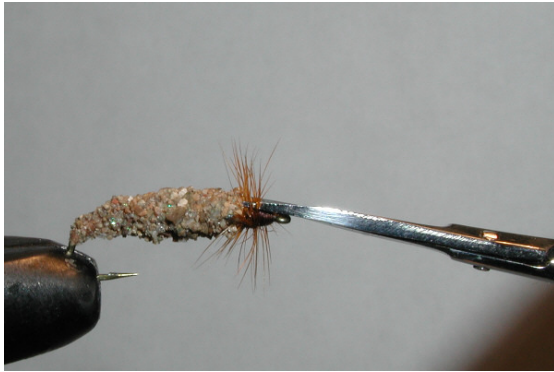


Bild 20

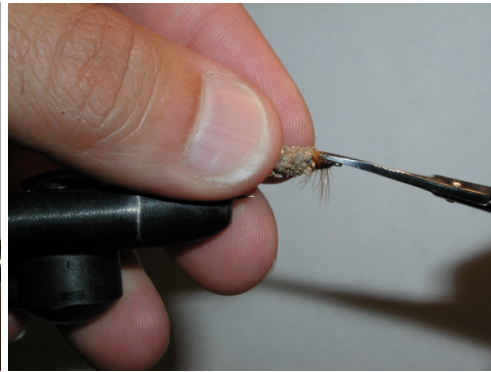


Bild 21

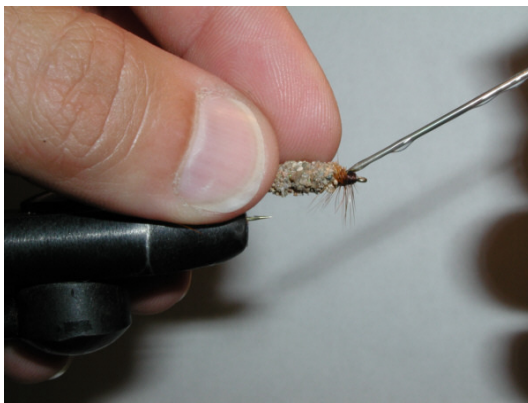


Bild 22



So schaut das fertige Modell meiner Köcherfliegenlarven-Imitation aus!

Viel Erfolg und Spaß beim Nachbinden

Ihr Rüdiger Kopf